



Ausgabe 01/2017 Newsletter des LEA Hamburg

Februar 2017

>>> Informationsblatt rund um die Kindertagesbetreuung
>>> in Kitas und GBS Standorte

<<<
<<<

Liebe LEA-Interessierte,

In dieser Ausgabe informieren wir Sie unter anderem ...

- ... über die neugegründete Volksinitiative deren Vertreter die INI auf der letzten LEA Sitzung vorstellten. Die Anwesenden wurden über die Entwicklung der Inklusion in HH, den IST-Zustand und die Beweggründe zur Gründung der INI in Kenntnis gesetzt
- ... über die Aktion „Versprochen und gehalten?“ des Kita Netzwerkes Hamburg,
- ... über einige wissenswerte Fakten rund um den Ganztagsausschuss.

Und lange geplant, jetzt wieder im LEA - Newsletter aufgenommen: die Vorstellung eines Bezirkselfternausschusses (BEAs). Welcher BEA die Initiative ergriffen hat und sich vorstellt, finden Sie beim Lesen unseres Newsletters heraus.

Ihr LEA Team

LEA Hamburg

Auf der ersten LEA Sitzung in diesem Jahr ging es um die **die neu gegründete Volksinitiative „Gute Inklusion für Hamburgs SchülerInnen“**. Als Referenten und Diskussionspartner standen uns seitens der INI Christina Dwenger, Nico Freckmann und Martin Reichert zur Verfügung

Martin Reichert begann mit einen Überblick über die chronologische Entwicklung der schulischen Inklusion in HH und zeigte die Entwicklungen der letzten Jahre auf.

Christina Dwenger und Nico Freckmann zeigten mittels einiger Beispiele aus der Praxis, wo es welche Schwierigkeiten gibt. Sie erläuterten den Anwesenden, was sie dazu bewogen hat die INI zu bilden.

„Eine gute inklusive Schule ermutigt die Kinder, stärkt ihr Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl. Sie löst das individuelle Recht auf Teilhabe und hochwertige Bildung ein. Sie ist ein wichtiger Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit und Toleranz in unserer Gesellschaft. Sie ist ein lohnenswertes Ziel für Hamburgs SchülerInnen.“ (Quelle: <http://gute-inklusion.de/>)

Die Forderungen der INI beziehen sich im Einzelnen auf folgende Teilbereiche:

- Mehr pädagogisches Personal
- Therapeutisches und pflegerisches Personal
- Barrierefreiheit
- Umsetzung der Forderungen
 - Im Detail zu finden unter:

http://gute-inklusion.de/wp-content/uploads/2017/01/forderungen_vorlage.pdf

Lt. der INI sind die Forderungen eigentlich „nur“ die Umsetzung der in 2012 beschlossenen **Drucksache Inklusive Bildung 20/3641** – zu finden unter folgendem Link: <https://www.buergerschaft-hh.de/ParlDok/dokument/36199/inklusive-bildung-an-hamburgs-schulen.pdf>



In der Diskussion wurde deutlich, dass in den Köpfen vieler der Begriff Inklusion leider immer noch gleichbedeutend mit Behinderung ist. Dabei wird vergessen, **dass Inklusion ALLE betrifft**. Auch nicht-behinderte Schüler und Schülerinnen profitieren durchaus von Inklusion – eine Doppelbesetzung durch Pädagogen kommt auch ihnen zugute.

Die Volksinitiative wurde am 23. Januar offiziell angemeldet, dies ist auch der Startschuss für die Unterschriftensammlung. Innerhalb von sechs Monaten müssen jetzt 10.000 gültige Unterschriften von Hamburgern gesammelt werden. Die INI möchte noch im Februar einen Zwischenstand mitteilen.



Kontakt zur INI unter: <http://gute-inklusion.de/>

Weitere Info auch im LEA-Protokoll auf unserer Homepage:

<http://www.lea-hamburg.de/presse-und-dokumentation/protokolle.html>



Kita Netzwerk Hamburg

Ausnahmsweise nicht am Heilige 3 Könige Tag, sondern am 11. Januar fand die schon traditionelle Aktion statt, Herrn Dr. Andreas Dressel als Vertreter der Regierungsfraktion ein „Geschenk“ zu machen.

Es wurde eine Auswertung zur Fragestellung „Versprochen und gehalten?“ überreicht. (Das Papier ist auf der Homepage des Netzwerkes und des LEAs zu finden). Empfangen wurden die Vertreter des Netzwerkes durch Dr. Andreas Dressel und Uwe Lohmann im Rathaus. Die Herren stellten sich den Fragen und Sorgen der Delegation.

Am Montag, 6. März findet das nächste Netzwerk-Treffen statt.

Hintergrundinfo:

Die Initiatoren des Kita Netzwerkes setzen sich dafür ein, dass

- es einen besseren Betreuungsschlüssel in Krippe und Elementarbereich gibt,
- die Vor- und Nachbereitungszeiten angemessen berücksichtigt und finanziert werden,
- die Ausfallzeiten (Urlaub, Fortbildung, ...) ausgeglichen werden.

Dies alles sind Forderungen, die zwar auch uns Eltern und unseren Kindern zugutekommen. Aber es sind Forderungen für die Mitarbeiter in den Einrichtungen.

Daher ist es wichtig, dass die direkt Betroffenen aktiv werden.

Weitere Info unter: <http://www.kitanetzwerk-hamburg.de/>

Ganztagsausschuss

Zusammenfassung von Tobias Joneit, LEA Vorstand

In den vergangenen Wochen sind alle Ganztagschulen in Hamburg von der Schulbehörde aufgefordert worden, einen Ganztagsausschuss einzurichten. Dies hat zu vielen Fragen geführt, von denen nicht wenige auch an den LEA herangetragen wurden. Wir wollen im Folgenden versuchen, ein bisschen Licht ins Dunkel zu bringen.

Der Ganztagsausschuss ist Teil der Vereinbarungen zwischen der Volksinitiative "Guter Ganzttag" und der Hamburger Bürgerschaft. Er soll die Beteiligten des schulischen Ganztags (an allen Ganztagsschulformen) zusammenbringen, damit diese über die Belange und Fragen der ganztägigen Bildung und Betreuung beraten und Empfehlungen an die Schulkonferenz richten. Auf diesem Weg sollen insbesondere an GBS



Schulen die Kooperationspartner des Nachmittags sowie deren Elternvertreter - der GBS Elternausschuss - an den Entscheidungen rund um den Ganzttag beteiligt werden.

Das Schulgesetz (HmbSG § 56a) legt fest, dass dem Ganztagsausschuss mindestens und stimmberechtigt Vertreter der Schulleitung, der Lehrerkonferenz, der Sorgeberechtigten, an GBS Schulen der GBS Kooperationspartner sowie an den weiterführenden Schulen des Schülerrats angehören sollen. Dabei entscheidet die Schulkonferenz über die Zahl der Mitglieder des Ausschusses. Bei Abstimmungen haben alle Parteien die gleiche Anzahl an Stimmen. Die Vertreter der Sorgeberechtigten - also weitgehend der Eltern - werden gemeinsam von Elternrat und GBS-Elternausschuss bestimmt. Vertreter kann dabei jeder Sorgeberechtigte sein, dessen Kind die Schule besucht. Vorzugsweise sollten diese Kinder aber auch am Ganztagsangebot der Schule teilnehmen.

Dabei ist der Ganztagsausschuss nicht auf die hier aufgeführten Vertreter festgelegt - als schulöffentliches Gremium können z.B. interessierte Eltern oder angestellte Erzieher jederzeit als Gast teilnehmen und selbstverständlich kann der Ganztagsausschuss auch beschließen, weitere Beteiligte des Ganztags generell oder zu einzelnen Sitzungen mit einzubeziehen.

Wie genau der Ganztagsausschuss arbeitet, kann an jeder Schule individuell festgelegt werden, sofern er sich 4-mal im Jahr oder häufiger zusammensetzt. Wichtig ist lediglich, dass tatsächlich alle Beteiligten teilnehmen können, dass sich über die Themen des Ganztags beraten wird und gegebenenfalls Empfehlungen an die Schulkonferenz gerichtet werden. Das bedeutet aber auch, dass die Stimmenanzahl und -verteilung eigentlich eher nachrangig ist - im besten Fall entsteht im Gespräch ein gemeinsames Verständnis zwischen den verschiedenen Parteien.

Weitere Info u. a. : <http://www.lea-hamburg.de/infos-gbs.html> und <http://www.guter-ganzttag.de/>

Veranstaltungshinweise

Uns erreichen eine Vielzahl von Veranstaltungshinweisen rund ums Thema Kita und GBS. Diese leiten wir über unsere E-Mail-Verteiler weiter. Sie finden diese aber auch in der jeweils aktuellen Fassung auf unserer Homepage. Hier ein Auszug daraus für die nächsten Tage:

Am **22. Februar** findet im Landesinstitut wieder eine Eltern-Informationsveranstaltung statt. Diesjähriges Thema: „**Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule**“. Eltern (nicht nur Klassenelternvertretungen und Elternräte) sollen über aktuelle Info und Grundlagenkenntnisse verfügen um kompetent mitwirken zu können. In den Workshops geht es um:

- das 1x1 der Klassenelternvertretung,
- die Beteiligung an der Schulentwicklung,
- die gesetzlichen Grundlagen und
- die **ganztägige Bildung an der Grundschule**

Weitere Info zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie unter folgendem Link:

<http://li.hamburg.de/tagungen/7937228/elterntagung/>

Über zwei Tage (**22. und 23. Februar**) streckt sich die Messe Schulbau. Sie richtet sich in erster Linie zwar an die „Experten“, ist aber durchaus auch für Eltern von Interesse. Vor allem der zweite Messetag für diejenigen, die sich an ihrer Schule im Ganztagsausschuss engagieren.

In Zusammenhang mit den Raumkonzepten an Schulen, die die Bedürfnisse von Kindern im Ganzttag stärker berücksichtigen sollen. Da sich der Ganztagsausschuss diesem Thema widmen soll, wäre das sicher



eine gute Gelegenheit, gemeinsam vor Ort mit Experten und anderen ins Gespräch zu kommen und Ideen mitzunehmen. **Und der besondere Clou daran:** Sie können die Eintrittskarten zur Messe kostenlos erhalten! Wie das geht verraten wir Ihnen gern. Melden Sie sich einfach!

Weitere Info zur Veranstaltung: <http://www.schulbau-messe.de/de/>



Der BEA Harburg stellt sich vor

Eine Kurzvorstellung von Michael Thierbach, Vorstand BEA Harburg

Im schönen Süden Hamburgs gelegen von Neuland bis hinter nach Francop liegt unser Einzugsgebiet.

Wir beteiligen uns an der AG Übergang Kita- Grundschule Neugraben/Neuwiedental, ab März auch im Bereich Harburg Kern.

Wir stehen im engen Austausch mit unseren beiden Kreiselternräten (KER 71 / KER 73), den beiden Elternlotsenprojekten Nachbarschaftsmütter vom DRK und Frühstart für Erfolg von den Unternehmern ohne Grenzen, sowie Heimspiel Neuwiedental.

Wir teilen und bekommen regelmäßig Informationen über Kurse der Elternschulen und der Evangelischen Familienberatung.

Ein enger Austausch über alles was Gut läuft aber auch Defizite ist uns wichtig.

Zwei Mitglieder des BEAs nahmen am letzten Treffen „Herausforderndes Verhalten - Netzwerk für kollegiale Beratung und Fortbildung in Süderelbe“ teil. Beim nächsten treffen werden wir gern wieder dabei sein.

Unsere nächste Sitzung findet am 28.02.2017 19:30 Uhr in der Schule Marmstorf zusammen mit dem KER 71 statt.

Wir tauschen uns an diesem Tag zu den Sachständen im Bereich GBS aus, die Ganztagskoordinatorin der Schule gibt uns Einblicke in die Arbeit und steht für Fragen bereit.

Weitere Info zum BEA finden Sie unter: <http://www.bea-harburg.de/>

Kommen Sie zur nächsten BEA oder LEA Sitzung!

Die Bezirkselfternausschüsse (BEA) und der Landeselternausschuss (LEA) tagen regelmäßig.

In der Regel sind die Sitzungen öffentlich – **Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.**

Auch die BEAs behandeln in ihren Sitzungen wechselnde Themen/ Schwerpunkte.

Anliegend die Termine der nächsten BEA Sitzungen:

- Montag, 27. Februar 2017 die BEAs Altona und Eimsbüttel, im Hamburg-Haus Eimsbüttel sowie BEA Bergedorf in der DRK Kiju Kita Blaue
- Dienstag, 28. Februar 2017 BEA Harburg in der Schule Marmstorf
- Mittwoch, 8. März 2017 BEA Hamburg Nord (Info Ort folgt noch)
- Dienstag, 21. März 2017 jeweils BEA Mitte und Wandsbek (Info Orte folgen noch)



Die nächste Sitzung des LEA findet am Donnerstag, **23. Februar 2017** - 19 Uhr - im großen Sitzungssaal M in der Hamburger Straße 41 statt. Auf der Tagesordnung u. a.: aktuelle Info AG Gesundheit Kita, Meinungsbildung / LEA Position zur INI Gute Inklusion und Elternbeteiligung in Kitas.

Die Einladungen zu den BEA- und LEA-Sitzungen, sowie zu weiteren interessanten Veranstaltungen finden sich unter Termine. Protokolle der Sitzungen werden auf der jeweiligen Homepage hinterlegt.

Wir freuen uns Sie auf einer der nächsten Sitzungen begrüßen zu dürfen!

Weitere interessante Themen erfahren Sie über die BEAs. Viele Informationen rund um Kita und GBS finden Sie auch auf unserer Homepage z. B. unter Aktuelles, Informationen, GBS, ...

Wann was wo im LEA und den sieben BEAs gerade aktuell ist, finden Sie auf der jeweiligen Homepage und terminlich zusammengefasst unter: <http://www.lea-hamburg.de/termine/alle.html>

LEA Newsletter

Um die Eltern, von denen wir gewählt wurden, genauso wie alle Interessierten besser informieren zu können, bieten wir u. a. unseren E-Mail-Newsletter an.

Wie sie sich für diese registrieren können, lesen Sie bitte nach unter:

<http://www.lea-hamburg.de/termine/veranstaltungshinweise.html>

<p>LEA Landeselternausschuss Kindertagesbetreuung Hamburg Grimm 14, 20457 Hamburg Tel. / Fax: (03212) 116650 E-Mail: info@lea-hamburg.de https://www.lea-hamburg.de</p>	<p>Für Lob und Anregungen sind wir dankbar. Haben Sie eine Information bei uns nicht gefunden oder möchten Sie mit uns Kontakt aufnehmen, so wenden Sie sich bitte an info@lea-hamburg.de</p>
--	--

Ihr LEA Team